

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 3. Oktober 2025 20:00 Uhr / Gemeindesaal Schiers

Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2025
2. Wahlen
 - a) Gemeindevorstand
 - b) Geschäftsprüfungskommission
3. Projekt- und Kreditgenehmigung Einbau Schweinestall Alp Drusa
4. Mitteilungen und Umfrage

Begrüssung und Feststellung der ordnungsgemässen Einladung zur Versammlung

Die Gemeindepräsidentin Frau Anna Margreth Holzinger begrüsst die Anwesenden zu dieser Gemeindeversammlung. Speziell begrüsst werden die Neuzuzüger aus dem Jahr 2025. Die Tradition bezüglich der Begrüssung der Neuzuzüger soll wieder aufgenommen werden.

Die Einladung zur Gemeindeversammlung ist ordnungsgemäss erfolgt. Die Traktanden wurden rechtzeitig im Amtsblatt publiziert und die Botschaft ist fristgerecht allen Haushaltungen zugestellt worden. Die Gemeindepräsidentin fragt, ob die Beschlussfähigkeit bestritten wird. Es wird nicht bestritten und somit ist die Gemeindeversammlung beschlussfähig.

Als Stimmenzähler vorgeschlagen und gewählt werden: Frau x und Herr y. Die Stimmenzähler erheben die Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten. Es sind 99 stimmberechtigte Personen anwesend.

Die Traktandenliste wird zur Diskussion gestellt und die Versammlung erklärt sich mit dieser einverstanden.

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2025

Das Protokoll ist ordnungsgemäss aufgelegt und wurde auf der Website der Gemeinde Schiers publiziert. Einsprachen, Abänderungswünsche oder Ergänzungen sind keine eingegangen. Somit gilt das Protokoll vom 20. Juni 2025 als genehmigt. Die Gemeindepräsidentin bedankt sich bei der Verfasserin Frau Nadine Dodier.

Die Protokollführung an der heutigen Gemeindeversammlung übernimmt Frau Gabriela Flütsch.

Bemerkung zum Protokoll von Herrn y: Warum liest man im Protokoll, welches auf der Website aufgeschaltet ist, keine Namen, sondern Herr und Frau x. Aus Datenschutzgründen müssen die Protokolle im Internet anonymisiert sein. Auf der Gemeindeverwaltung liegt das Protokoll mit den Namen auf, welches schlussendlich auch so von der Gemeindepräsidentin und der Gemeindeschreiberin unterschrieben wird.

2. Wahlen

- a) **Gemeindevorstand**
- b) **Geschäftsprüfungskommission**

Das Wahlbüro für die Auszählung der Wahlergebnisse ist wie folgt zusammengesetzt:

- Herr x, Vorsitz
- Frau x
- Frau x

Im ordentlichen Wahlturnus sind folgende Amtsträger:

- a) Gemeindevorstand (Art. 44 Verfassung)

Frau Anna Margreth Holzinger
Herr Joe Nüesch

- b) Geschäftsprüfungskommission (Art. 53 Verfassung)

Frau Maria Müller-Sprecher
Herr Andrea Sonderegger

Innert der gemäss Verfassung der Gemeinde Schiers massgebenden Frist ist keine Demission eingegangen.

Amtsträgerinnen und Amtsträger, welche nicht demissioniert haben, gelten für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren als vorgeschlagen.

Die Gemeindepräsidentin schlägt vor, die Wahlen parallel zu den anderen Traktanden durchzuführen. Dem Vorgehen wird zugestimmt.

Wahl Gemeindepräsidentin

Vizepräsident Herr Joos Meier: Die Gemeindepräsidentin Frau Anna Margreth Holzinger stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Sie gilt somit als vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird nicht vermehrt.

Wahlergebnis

Anzahl eingegangener Stimmzettel	96
Anzahl leere Stimmzettel	4
Anzahl ungültiger Stimmzettel	0
Total gültige Stimmen	92
Absolutes Mehr	47

Stimmen erhalten haben:

Frau Anna Margreth Holzinger	92
Einzelne	0

Im ersten Wahlgang gewählt ist Frau Anna Margreth Holzinger mit 92 Stimmen.

Wahl von einem Gemeindevorstand

Gemeindepräsidentin Frau Anna Margreth Holzinger: Gemeinderat Herr Joe Nüesch stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Er gilt somit als vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird nicht vermehrt.

Wahlergebnis

Anzahl eingegangener Stimmzettel	96
Anzahl leere Stimmzettel	9
Anzahl ungültiger Stimmzettel	1
Total gültige Stimmen	86
Absolutes Mehr	44

Stimmen erhalten haben:

Herr Joe Nüesch	83 Stimmen
Einzelne	3 Stimmen

Im ersten Wahlgang gewählt ist Herr Joe Nüesch mit 83 Stimmen.

Wahl von zwei Mitgliedern der Geschäftsprüfungskommission

Frau Maria Müller-Sprecher
Herr Andrea Sonderegger

Frau Maria Müller-Sprecher wird ihre letzte Amtszeit antreten, da auch bei der Geschäftsprüfungskommission die Amtszeitbeschränkung Gültigkeit hat.

Die Vorschläge werden nicht vermehrt. Die Wahl wird daher nach Art. 40 Abs. 2 der Verfassung der Gemeinde Schiers offen durchgeführt.

Wahlergebnis

Stimmen erhalten haben:

Frau Maria Müller-Sprecher	96 Stimmen
Herr Andrea Sonderegger	96 Stimmen

Im ersten Wahlgang gewählt sind Frau Maria Müller-Sprecher und Herr Andrea Sonderegger mit 96 Stimmen und zwei Enthaltungen.

Die Richtigkeit der Abstimmungen und des Vorgehens wird nicht bestritten.

Die Gemeindepräsidentin Frau Anna Margreth Holzinger bedankt sich beim Wahlbüro für die gute Arbeit, welche geleistet wird und die Bereitschaft zur Ausführung.

Herzliche Gratulation an alle Gewählten und besten Dank für die Bereitschaft, ein öffentliches Amt auszuführen.

3. Projekt- und Kreditgenehmigung Einbau Schweinestall Alp Drusa

Präsentation Herr Joos Meier

Herr Joos Meier nutzt die Gelegenheit, die Alpen und das Arbeiten der Landwirte den Neuzuzügern vorzustellen. Das Schierser Gebiet von ca. 6'500 Hektaren teilen sich in ca. 1/3 Wald, 1/3 Alpgebiet und 1/3 übriges Gemeindegebiet auf. Die Gemeinde Schiers hat zwei milchverarbeitende Alpen, nämlich die Alp Carschina und Alp Drusa. Die Alp Mutta ist eine Mutterkuhalp. Im Schuderser Äpli wird Jungvieh gehalten und zusammen mit der Gemeinde Grüşch haben wir die Alpkorporation Berg. Alle Alpen zusammen bilden die Alp- und Weidgenossenschaft Schiers. Die Besitzverhältnisse sind so geregelt, dass das Land der Politischen Gemeinde und die Gebäulichkeiten im Baurecht der Alp- und Weidgenossenschaft Schiers gehört.

Die Alpwirtschaft ist ein sehr zentraler Betriebszweig unserer Landwirtschaft in der Gemeinde Schiers. In der heutigen Form könnte man ohne die Alpwirtschaft nicht existieren. Ohne die finanzielle Unterstützung der Politischen Gemeinde z.B. in den Zufahrten (Alpstrassen), wäre dies nicht möglich. Im Rahmen von ca. CHF 40'000 werden werterhaltende Massnahmen getätigt. Die Gebäulichkeiten der verschiedenen Alpen sind in die Jahre gekommen und teils sanierungsbedürftig.

Heute geht es um den Schweinestall auf der Alp Drusa. Seitens des Kantons ist eine Gewässerschutzauflage vorhanden, welche bereits einmal verlängert wurde.

Die Schweine auf der Alp sind die sogenannten «Schottenverwerter». Die Schotte ist die Molke, welche sich bei der Käseherstellung abspaltet und zu 96 % aus Wasser besteht. Diese Molke dient den Schweinen als Nahrung.

Die Alp- und Weidgenossenschaft Schiers hat sich dazu entschieden, weiterhin Schweine zu halten. Entsprechend müssen die Gebäulichkeiten unterhalten werden.

Ein neuer Schweinestall wurde bereits einmal am alten Standort geplant. Da dieser in der Gefahrenzone liegt, kann dort kein Neubau realisiert werden. Die Idee, aus dem alten Kuhstall den neuen Schweinestall zu erstellen und einen Auslauf anzubauen, kam seitens der Bestösser der Alp Drusa. Diese Variante ist kostengünstiger und die Gülle kann direkt abfliessen und muss nicht gepumpt werden.

Art. 27 des Weid- und Flurgesetzes Gemeinde Schiers regelt, dass sich die Gemeinde an den Restkosten der von ihr genehmigten Alpsanierungen nach Abzug der Subventionen im höchsten Fall mit 50 % beteiligt.

Für die Sanierung des Schweinestalls war eine Zustimmung der Genossenschaftsversammlung der Alp- und Weidgenossenschaft Schiers notwendig, da der Wert des Geschäfts den Betrag von CHF 10'000 übersteigt.

Die Traktandierung erfolgt an der heutigen Gemeindeversammlung, da die Frist des Gewässerschutzes im Sommer des nächsten Jahres ausläuft.

Eintreten wird nicht bestritten und die Diskussion wird eröffnet:

Herr x: Wie ist der Stand der Infrastruktur in allen Alpen? Wurde dieses Teilprojekt bei künftigen Sanierungen berücksichtigt? Frau Anna Margreth Holzinger und Herr Joos Meier: Ja, es gibt noch weiteren Handlungsbedarf in den Alpen, dies möchte jedoch vorgezogen werden, da die bereits verlängerte Frist des Gewässerschutzes im Sommer 2026 abläuft. Ein weiterer Grund ist die Sanierung der Güterstrasse Alpweg Schuders, Stall Tarnutzer bis Benis Sagä. Es gibt ein Gesamtsanierungskonzept über alle Alpen und das jetzige Teilprojekt ist ebenfalls enthalten und soll nun realisiert werden.

Die Diskussion wird geschlossen.

Antrag Gemeindevorstand

Der Gemeindevorstand unterbreitet Ihnen folgende Anträge:

1. Das Projekt Einbau Schweinestall Alp Drusa wird genehmigt.
2. Ein Kredit in Höhe von CHF 55'000 wird genehmigt.
3. Dem Gemeindevorstand werden die nötigen Kompetenzen erteilt.

Abstimmung:

Den Anträgen wird mit grossem Mehr, keiner Gegenstimme und zwei Enthaltungen zugestimmt.

4. Mitteilungen und Umfrage

Departement Allgemeine Verwaltung, Finanzen und Steuern:

- Nach der Kündigung von Frau Nadine Dodier wurden sämtliche Arbeiten und Dienstleistungen auf der Gemeindeverwaltung angeschaut und wie Effizienz geschafft werden kann. Wir sind zum Schluss gekommen, dass nicht mehr eine Arbeitsstelle von 80 % benötigt wird. Die Arbeiten wurden intern aufgeteilt. Die Stellvertreterregelung ist in allen Dienststellen gewährleistet und dies soll auch bei der Gemeindeschreiberin so sein. Es wurde eine Stelle Mitarbeiterin Gemeindeverwaltung 20 % - 30 % ausgeschrieben. Aus vielen Bewerbungen gab es ein Ausschlussverfahren, wobei noch drei Bewerbungen übrigblieben. Aus den drei Bewerbungen hat der Gemeindevorstand Frau x gewählt. Sie wird ihre Stelle am 1. November 2025 antreten und zudem die Stellvertretung der Gemeindeschreiberin übernehmen.
- Es gab Kündigungen unseres bewährten Teams der Chalchofä-Hütte. Die Stelle als Hüttenwartin sowie Stellvertretung Hüttenwartin wurden ausgeschrieben. Es sind drei Bewerbungen eingetroffen. Durch den Gemeindevorstand wurden Frau x als Hüttenwartin und Herr x als Stellvertreter Hüttenwartin gewählt. Beide treten ihre Stelle am 1. Januar 2026 an.
- Herr x hat seine Stelle in der Werkgruppe in der Probezeit gekündigt. Er kehrt zu seinem gelernten Beruf zurück.
- Die zweite öffentliche Mitwirkungsaufgabe der Gesamtrevision der Ortsplanung hat stattgefunden. Es sind ca. 50 Mitwirkungen eingetroffen. Die angebotenen Sprechstunden wurden geschätzt und rege benutzt. Die eingetroffenen Mitwirkungen werden derzeit überarbeitet und beantwortet. Ziel des Gemeindevorstands ist, die Abstimmung über die Gesamtrevision der Ortsplanung im ersten halben Jahr 2026 durchzuführen.
- Das Bahnhofprojekt nimmt Formen an. Das Baugesuch ist letzte Woche eingetroffen. Dies wird nun geprüft und zu gegebener Zeit publiziert. Das Projekt ist mit Verzögerungen eingetroffen, da es schwierig war, für das Sockelgeschoss Interessenten zu finden. Im Sockelgeschoss sind nun Keller und Technikräume angedacht. Der Baustart ist so früh als möglich im Jahr 2026 geplant. Die Absicherung der Abbrucharbeiten ist mit heikler Arbeit verbunden, was zu ca. vier Tagen Nacharbeit führt. Man ist bemüht, die Lärmemissionen möglichst gering zu halten. Der behindertengerechte Umbau Bushaltestelle Bahnhof ist im Anschluss geplant. Beim Kanton wurde eine Verlängerung für die Kantonsbeiträge eingereicht, welche bewilligt wurde.
- Die Weiterentwicklung der Parzelle underem Bahnhof und ausser dem Sagensteg wird im Laufe vom Oktober an einer Strategietagung intensiv behandelt. Für beide Orte sind diverse Interessenten (einheimisch und auswärtig) vorhanden.
- Die dringend notwendige Schulraumbeschaffung war schon mehr Thematik an einer Gemeindeversammlung. Mit der Fachhochschule Graubünden konnte ein Partner gefunden werden, welcher im Rahmen einer Semesterarbeit sämtliche Möglichkeiten etc. ausarbeitet und überprüft. Dies soll als Diskussionsgrundlage etc. dienen. Ebenfalls in Auftrag gegeben

wurde die Erstellung eines Situationsmodell, welches bei einem Architekturwettbewerb ebenfalls verwendet werden kann.

- Betreffend der Wildtierüberführung kann keine Auskunft gegeben werden, da auch der Gemeinde keine genaueren Informationen vorliegen. Die Planung ist nach wie vor im Gange.
- In den Medien konnte man die Massenentlassung der Firma Albert Spiess entnehmen. Dies trifft die Gemeinde Schiers in verschiedenen Punkten. Seitens der Bevölkerung treffen immer wieder Fragen und Anregungen ein. Die Gemeinde ist laufend im Austausch mit der Firma Orior sowie dem Amt für Industrie und Gewerbe. Das ganze Verfahren richtet sich nach Art. 335 ff. Das Konsultationsverfahren wurde gemäss uns vorliegenden Informationen mit den Mitarbeitenden durchgeführt. Die Gemeinde Schiers war dabei nicht beteiligt, da dies die Angelegenheit zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer ist. Ein Sozialplan wurde entsprechend ausgearbeitet. Wie viele Personen von unserer Gemeinde betroffen sind, kann aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht gesagt werden und ist der Gemeinde auch nicht bekannt. Die neuste Nachricht, welche wir erhalten haben, ist, dass 16 Kündigungen mit einer Frist von drei Monaten ausgesprochen wurden. Verschiedene Mitarbeitende haben von sich aus gekündigt, da sie in der Zwischenzeit eine neue Arbeitsstelle gefunden haben.
- Am 8. / 9. / 10. Mai 2026 findet in Schiers ein grösseres Fest statt. Anlass dazu ist die Restaurierung der ersten Dampflokomotive, welche durch das Prättigau gefahren ist (Rhätia). RhB Historical und Club 1855 haben sich intensiv mit dieser Thematik auseinandergesetzt. Unsere Region hat einen grossen Beitrag zu dieser Restaurierung gesprochen. Es wird eine Aufführung im Sinne eines Musicals mit Festwirtschaft, Kinderchor, Drehorgeln etc. geben.

Departement Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung, Verkehr:

- Optimierung Einfahrt N28 Schiers West. Die Baustelle ist vom Bundesamt für Strassen (ASTRA). Es geht darum, dass die Einfahrt entsprechend verbreitert wird, da es vermehrt zu Stau geführt hat. Das Land, welches dafür benötigt wird, ist im Eigentum vom ASTRA. Es ist uns bewusst, dass dies nicht das grosse Problem löst, jedoch sicherlich eine Optimierung mit sich zieht.
- Beim Werkhof wurde ein neues Salzsilo, welches 50 m³ Streusalz fasst, aufgestellt. Der alte Salzsilo ist in die Jahre gekommen und hat nicht für den ganzen Winter gereicht. Der jetzige Salzsilo kann einmal gefüllt werden und genügt für eine Wintersaison. Die Kosten konnten stark optimiert werden, da das Salz bereits jetzt 20 % günstiger eingekauft werden konnte. Mit dem neuen Salzsilo können alle kommunalen Fahrzeuge gefüllt werden, was bisher nicht möglich war. Mit den grösseren Fahrzeugen musste man nach Seewis zum Tiefbauamt, um sie zu befüllen. Die Arbeitssicherheit wurde ebenfalls verbessert, da bisher, wenn das Salz verstopft war, immer ein Mitarbeiter auf den Salzsilo steigen musste. Heute kann dies mit einem «Holzhammer» gelöst werden.
- Die Umbau- und Sanierungsarbeiten in der Badi nehmen Form an. Die zwei grösseren Becken wurden mit einer Folie versehen. Das Kinderbecken wurde in die obere Wiese verlegt und das Gebäude für einen Kiosk und Garderoben steht ebenfalls. Es werden weitere Parkplätze geschaffen. Wir alle hoffen, dass die Eröffnung im Sommer 2026 realisiert werden kann.

Departement Bildung, Kultur, Sport und Freizeit, Kirche, Gesundheit und Soziale Sicherheit:

- Die Statutenrevision des Schulverbandes wurde durch den Schulrat verabschiedet und müssen nun durch die Verbandsgemeinden genehmigt werden. Auch wurde ein neuer Kostenverteilungsschlüssel ausgearbeitet.
- Intern gab es diverse Änderungen in den Strukturen. Unter anderem haben zwei neue Schulleitungen begonnen.
- Es wird eine neue Schulordnung notwendig sein, welche an der nächsten Gemeindeversammlung zur Genehmigung traktandiert wird.

- Zur Thematik Schulraumbeschaffung hat die Gemeindepräsidentin Frau Anna Margreth Holzinger etwas gesagt. Die ausgearbeiteten Schülerprognosen wurden angepasst. Es kann gesagt werden, dass sicherlich nicht weniger, sondern mehr Schulraum benötigt wird.
- Im Sozialen beschäftigt die generelle Entwicklung, welche auch mit steigenden Kosten verbunden ist.
- Das Pilotprojekt Frühförderung in der Gemeinde Schiers wurde abgeschlossen und der Gemeindevorstand hat entschieden, die Frühförderung in den regulären Betrieb aufzunehmen.

Gemeindepräsidentin Frau Anna Margreth Holzinger bedankt sich bei unserer zweiten Schulrätin Frau Bettina Lötscher für Ihre Arbeit im Schulrat.

In den Departementen Umwelt und Raumordnung und Volkswirtschaft läuft auch einiges, es kann heute jedoch über nichts Spruchreifes informiert werden.

Die Umfrage ist eröffnet:

Herr x: Kann etwas zur Zusammenarbeit mit der Post und RhB gesagt werden? Gemeindepräsidentin Frau Anna Margreth Holzinger: Mit der Post ist es im Moment nicht ganz so einfach, wir sind in Verhandlungen. Die Post hat eine Strategie bis ins Jahr 2028. Bis dahin möchte sie keine grösseren Investitionen und Änderungen tätigen. Die RhB hat im Neubau einen Raum eingeplant. Die Post beabsichtigt stand jetzt nicht, in das neue Bahnhofgebäude zu wechseln. Es gilt die weitere Strategie der Post abzuwarten.

Herr x: Bei der Firma Albert Spiess geht die Produktion und entsprechend das Steuervolumen zurück. Gibt es Vorstellungen, wie die Steuerausfälle sein werden? Gemeindepräsidentin Frau Anna Margreth Holzinger: Die Steuereinnahmen haben sich in den letzten Jahren stark reduziert. Die Steuerdaten sind vertraulich, entsprechend dürfen keine genauen Zahlen genannt werden.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Die Gemeindepräsidentin bedankt sich bei allen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit. Ebenfalls bedankt sie sich bei den Teilnehmern der Gemeindeversammlung und wünscht allen ein schönes Wochenende.

Am 21. November 2025 findet die nächste Gemeindeversammlung statt.

Gemeindepräsidentin Frau Anna Margreth Holzinger begrüsst mittels einigen Informationen über unsere Gemeinde die Neuzuzüger und lädt alle Anwesenden zum Apéro ein.

Schluss: 21:15 Uhr

Für das Protokoll

Anna Margreth Holzinger
Gemeindepräsidentin

Gabriela Flütsch
Gemeindeschreiberin